

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badischer Beobachter. 1863-1935 1915

200 (1.5.1915) 2. Blatt

Reiseziele und Pläne während der Kriegszeit.

W.A. Das Kriegsministerium hat zur Sicherung der Grenzen und Grenzgebiete unseres deutschen Vaterlandes während des Krieges einen Urlaub herausgegeben, der für das Reisen verschiedene Beschränkungen auferlegt.

Beginnen wir unsere Wanderung in der Provinz Schlesien. Das Riesengebirge ist in seinem ganzen Umfang für den Verkehr ausgesetzt. Aus den vorhandenen Führern sind nur die Eingangswege vom Osten und Süden offen entnommen worden.

Aus diesen kurzen Ausführungen ergibt sich eine reiche Auslese von sehr geeigneten Reisezielen, jedoch wohl jeder, der in der glücklichen Lage ist, in diesem Jahre Ruhe und Erholung zu suchen, in unserem deutschen Vaterland ein geeignetes Plätzchen finden dürfte.

Das uns verbindende Österreich-Ungarn hat auch für den Reiseverkehr die großen Verkehrswege trotz des Krieges offen gehalten und ermöglicht nach wie vor, mit aller Bequemlichkeit zu Ostsee und Westsee zu gelangen.

große Leistung ist für manche Wägger, aber für unsereins ist's halt numme norre Kleingeld. S'ich moar, die Wasserwed werre allfort kleiner, von Dag zu Dag.

W'o bitte, Herr Redakteur, sagese jo niemand nix d'ron, um damit ich jo in keine Schwulstidatione neifomm.

In dieser Erwartung bin ich Ihre Ihr sehr geehrter un' ergebener.

Eufstadius Dintenmüller, Angelteller 1. Gehaltslag.

Kriegs - Allerlei. Die „Hochschule“ im Gefangenenlager. In Frankreich kommen die Offiziersaspiranten nicht in die Offizierslager, sondern sie werden gemeinsam mit den Mannschaften untergebracht.

Le Chateau d'Oleron Char. inf. 24. März 1915. Um meinen Kameraden die Zeit etwas zu vertreiben, ihnen die schwere Zeit der Gefangenschaft etwas zu erleichtern und sie vor dem dumpfen Dahinbrüten zu bewahren, habe ich seit Anfang November versucht, sie eifrig zu beschäftigen.

Jetzt will ich aber schill se'. Jonscht kennt-m'r's noch d'r'rag' g'ef, wanns d'Großmutter erfahrt, daß ich Ihre von ihre Zoalett' was g'schriebe hat.

auch für Holland. Die wohl bekannten Führer stehen dem Publikum für das Land selbst ungelüftet zur Verfügung, nur sind die Eingangsrouen von Deutschland auf das Verbot hin eifersüchtig zu sein.

Die Verleger der bekannten Reiseführer: Baedeker, Grieben, Meyer, Boer, Richter und andere werden diesen Bestimmungen durch besondere Hinzufügungen in ihren Führern entsprechen. Der allgemeine Buchhandel und die Reisebüros werden mit zuverlässigen Reisebeschreibungen und Karten versorgt sein, sobald jeder Reisende sich genau wie früher über seinen Reiseplan unterrichten kann.

Offen wir also, daß trotz des Krieges die möglichen Verhältnisse für den Reiseverkehr und der Unterhänge für die Reisenden, die Erholung und Heilung suchen, alles Gewöhnliche zu ermöglichen. Die Verleger der Reiseführer haben auch auf die Bestimmungen hin nichts unversucht gelassen, den Reisenden ein zuverlässiger Ratgeber zu bleiben.

Mitteilungen aus der Karlsruher Stadtratsitzung vom 29. April 1915.

Ubergangsstieg beim Mühlburger Bahnhof. Die Grob-Eisenbahnerhaltung beschäftigt, den Sieg beim provisorischen Bahnhof Mühlburg, der fast gar nicht vom Publikum benutzt wird, dem öffentlichen Fußgängerverkehr zu entnehmen und ausschließlich Bahngewerbedienstleistungen zu machen.

Stromzuführung für Kleinbahnfirmen. Zwei am Südwestende des Rheinpfahls im Bau begriffene industrielle Anlagen bedürfen zum Betrieb ihrer Transporteinrichtungen dringend der Zuführung elektrischer Kraftstroms.

Verbindungsbahn. Auf Grund der Bestimmungen über die Vergütung des Verkehrs und der städtischen öffentlichen Organisationen auf Veranlassung der beteiligten gemeindlichen Organisationen für das Jahr 1915 ermannt: für das Wegereverbe: Wegerevermeister Friedrich Fagler; für das Sattlereverbe: Hofattlermeister Eduard Metzger, aus dessen Stellvertreter Sattlermeister Max Oswald.

Wirtschaftsangelegenheiten. Dem Großh. Bezirksamt werden vorgelegt das erneute Gesuch des Metzgers Georg Schmitt um Erlaubnis zum Ausübung des Weinweins in der Bauhütte der Firma Diederich und Widmann bei der Bauhütte Patronenfabrik (Vorholzstraße) unter abermaliger Erneuerung des Verbotnisses für Weinweinschank und das Gesuch des Verwaltungsrats der Herberge zur Heimat um Erlaubnis zur Ausübung seiner Gastwirtschaftsaktivitäten für die Herberge zur Heimat, Merktstraße 33, auf die im Hause Adlerstraße 23 neu zu errichtenden Wirtschaftsräumlichkeiten.

Bankangelegenheiten. Der Stadtrat denkt dem Genossenschaftsverband Badischer landwirtschaftlicher Vereinigungen für die Einlösung zu dem am 10. Mai d. J. im kleinen Kreislauf feststehenden Verbandstag, nebst Generalversammlung der Zentralstelle der Badischen landwirtschaftlichen Ein- und Verkaufsgenossenschaften, dem Badischen Wollerei-Verband für die Einlösung zu dem am 10. Mai d. J. im kleinen Kreislauf feststehenden Generalversammlung des Verbandes und dem

rechtlich zu schaffen und wünsche oft, der Tag sähite mehr Stunden. Daß das Saatkorn meines Strebens nicht ganz auf feuchtes Land gefallen ist, zeigt mir die äußerst rege Beteiligung. Rattlich sind die französischen Kurse mit 60 Teilnehmern besetzt.

Bei erster deutscher Kameradschaft. Zeugt ein Fall, der vor kurzem sich in den Schützengräben zugetragen hat. Ein Kriegsteilnehmer schreibt uns darüber: kommt da neulich ein Kamerad, welcher mit einigen von uns schon aktiv in einer Kompanie gedient und den Feldzug von Anfang an mitgemacht hat, mit einem ganz finsternen Gesicht.

Man kann nur wünschen, daß dieses erhellende Ereignis überall im Deutschen Reich „Schall“ machen würde. Unsere Kriegs-Gesellschaft hat bekanntlich in der Wundratsberedung vom 26. Januar 1915 den Kommunalverbänden eine Sparprämie für erzielte Gewinne aber Abschaffung ausgesetzt, indem die Kriegsgeld- und Gesellschaft der Kommunalverbände ein Hehlet des Reiches der erparten Mengen zu vergüten hat.

„Spart Brotmarken.“ C. M. S. Bickesheim feria III. 4. Mai hora IV. C. M. S. Friburgi feria III. 4. Maji hora 2/3. col. ferentia pastoralis (Kath. Voreinshaus).

Kommando der freiwilligen Bürgerwehr für die Einlösung zu dem am 10. Mai d. J. im kleinen Kreislauf feststehenden Verbandstag, nebst Generalversammlung der Zentralstelle der Badischen landwirtschaftlichen Ein- und Verkaufsgenossenschaften, dem Badischen Wollerei-Verband für die Einlösung zu dem am 10. Mai d. J. im kleinen Kreislauf feststehenden Generalversammlung des Verbandes und dem

er einerseits im Laufe der letzten Monate in Form der vom Reichsbank am offenen Markt begebenen Schatzscheine aufgenommen und andererseits für die Einlösungen sich langsam vorbereitete hatte. Sie hat ihre Spuren auf dem Geldmarkt nur in einer in möglichem Grenzen sich bewegenden Erhöhung der Zinssätze im freien Verkehr als Folge der Auslösung der zur Zeit verfügbaren Gelder, Sparprämien und Kreditanstalten in der Weise der Reichsbank in 10 Farkten Sparprämien wieder, wie sie auch nur an anderen Stellen niemals bei Werten der Reichsbank sich ergeben haben.

Der Geldmarkt ist aus der freiwilligen Sammelaktion des Reiches nicht noch immer an, wenn er auch ungenügend allmählich zurückgeht, der März erbrachte indes immer noch die beträchtliche Summe von 17 Millionen und im ersten drei Aprilwochen, die ankündigte Verstärkung von über 24 Millionen. Die bisherigen Deputierten des Reichsbankauschusses wurden wieder, und der Direktor des Deutschen Bank, Mantelwitz, neu gewählt.

2. Friburgi, 20. April. Die Vertikung des Friburgi heim er Bankvereins in A.G. Die Vertikung der Aktionäre zu einer Generalversammlung auf den 20. Mai ein. In dieser Vertikung soll u. a. die Vertikung der Aktionäre werden zu einem Annehmen mit den Aufsichtsratsmitgliedern der letzten Jahre. Danach verteidigt der Friburger Bankverein auf eine Vertikung gegen die Mitglieder jenes Aufsichtsrats, die für die Vertikung durch ihre ungetreuen Vorstände zugestimmten Vertikung statthaft gemacht werden sollten, weil diese, die sich auf viele Millionen belaufen und die Höhe des Aktienkapitals weit übersteigen, bei richtig angemaßener Vertikung des Aufsichtsrats diesem nicht unbekannt hätten bleiben dürfen. Dagegen überläßt der Aufsichtsrat in seiner Gesamtheit der Bank Aktien des Friburger Bankvereins im Nennwert von 700 000 Mark und verpflichtet sich weiter zu einer Vertikung von 500 000 Mark. Damit soll dann eine Sanierung des Bankvereins begangen werden, um es als Kreditanstalt weiter führen zu können.

2. Friburgi, 30. April. Ueber das Vermögen des Bionterrie-Exporteurs Robert Friedrich persönlich haftender Geschäftsführer der offenen Handelsgesellschaft gleichen Namens in Friburgi, wurde am 27. April das Konkursverfahren eröffnet.

2. Schwetzingen, 30. April. Auf dem gestrigen Spargelmarkt kamen 6 Zentner Spargel zu 60 bis 75 Pfg. für das Pfund zum Verkauf.

Berlin, 29. April. (W.A. Nicht amtlich.) In der Sitzung des Reichsausschusses der Reichsbank führte Reichsbankpräsident Focke ein folgendes aus: Den letzten Wochenbericht des Reichsbank gibt die zweite Kriegsanleihe überall das Gepräge. Diese Anleihe hat sich zu einer zweiten Spargel des deutschen Volkes auf finanziellen Gebiet, der größten, die je ein Volk vollbracht, ausgefaltet. Sie hat ein eindringliches Bistum von neuem den Beweis der unveränderten, einmütigen Entschlossenheit unseres Volkes erbracht, das ungeheure uns aufzunehmende Ringen zum siegreichen Ende durchzuführen.

2. Schwetzingen, 30. April. Ueber das Vermögen des Bionterrie-Exporteurs Robert Friedrich persönlich haftender Geschäftsführer der offenen Handelsgesellschaft gleichen Namens in Friburgi, wurde am 27. April das Konkursverfahren eröffnet.

2. Schwetzingen, 30. April. Auf dem gestrigen Spargelmarkt kamen 6 Zentner Spargel zu 60 bis 75 Pfg. für das Pfund zum Verkauf.

Berlin, 29. April. (W.A. Nicht amtlich.) In der Sitzung des Reichsausschusses der Reichsbank führte Reichsbankpräsident Focke ein folgendes aus: Den letzten Wochenbericht des Reichsbank gibt die zweite Kriegsanleihe überall das Gepräge. Diese Anleihe hat sich zu einer zweiten Spargel des deutschen Volkes auf finanziellen Gebiet, der größten, die je ein Volk vollbracht, ausgefaltet. Sie hat ein eindringliches Bistum von neuem den Beweis der unveränderten, einmütigen Entschlossenheit unseres Volkes erbracht, das ungeheure uns aufzunehmende Ringen zum siegreichen Ende durchzuführen.

2. Schwetzingen, 30. April. Ueber das Vermögen des Bionterrie-Exporteurs Robert Friedrich persönlich haftender Geschäftsführer der offenen Handelsgesellschaft gleichen Namens in Friburgi, wurde am 27. April das Konkursverfahren eröffnet.

2. Schwetzingen, 30. April. Auf dem gestrigen Spargelmarkt kamen 6 Zentner Spargel zu 60 bis 75 Pfg. für das Pfund zum Verkauf.

Berlin, 29. April. (W.A. Nicht amtlich.) In der Sitzung des Reichsausschusses der Reichsbank führte Reichsbankpräsident Focke ein folgendes aus: Den letzten Wochenbericht des Reichsbank gibt die zweite Kriegsanleihe überall das Gepräge. Diese Anleihe hat sich zu einer zweiten Spargel des deutschen Volkes auf finanziellen Gebiet, der größten, die je ein Volk vollbracht, ausgefaltet. Sie hat ein eindringliches Bistum von neuem den Beweis der unveränderten, einmütigen Entschlossenheit unseres Volkes erbracht, das ungeheure uns aufzunehmende Ringen zum siegreichen Ende durchzuführen.

2. Schwetzingen, 30. April. Ueber das Vermögen des Bionterrie-Exporteurs Robert Friedrich persönlich haftender Geschäftsführer der offenen Handelsgesellschaft gleichen Namens in Friburgi, wurde am 27. April das Konkursverfahren eröffnet.

2. Schwetzingen, 30. April. Auf dem gestrigen Spargelmarkt kamen 6 Zentner Spargel zu 60 bis 75 Pfg. für das Pfund zum Verkauf.

Berlin, 29. April. (W.A. Nicht amtlich.) In der Sitzung des Reichsausschusses der Reichsbank führte Reichsbankpräsident Focke ein folgendes aus: Den letzten Wochenbericht des Reichsbank gibt die zweite Kriegsanleihe überall das Gepräge. Diese Anleihe hat sich zu einer zweiten Spargel des deutschen Volkes auf finanziellen Gebiet, der größten, die je ein Volk vollbracht, ausgefaltet. Sie hat ein eindringliches Bistum von neuem den Beweis der unveränderten, einmütigen Entschlossenheit unseres Volkes erbracht, das ungeheure uns aufzunehmende Ringen zum siegreichen Ende durchzuführen.

2. Schwetzingen, 30. April. Ueber das Vermögen des Bionterrie-Exporteurs Robert Friedrich persönlich haftender Geschäftsführer der offenen Handelsgesellschaft gleichen Namens in Friburgi, wurde am 27. April das Konkursverfahren eröffnet.

2. Schwetzingen, 30. April. Auf dem gestrigen Spargelmarkt kamen 6 Zentner Spargel zu 60 bis 75 Pfg. für das Pfund zum Verkauf.